



Workshop

Weniger ist mehr – Wege aus der Kommunikationsflut

#kommunikationsflut

Freitag, 20. März 2020, 10:30 - 17:30 Uhr
Schader-Forum | Goethestraße 2 | 64285 Darmstadt

Senden auf allen Kanälen: stündlich, täglich, wöchentlich. Das ist der Alltag in den Kommunikationsabteilungen vieler Forschungsinstitute und Hochschulen. Dabei sind die Grenzen der Aufnahmefähigkeit längst erreicht: Die Wissenschaftsredaktionen können die tägliche Flut der Meldungen kaum noch sinnvoll aufnehmen und bewerten, ähnlich geht es den Leserinnen und Usern. Dabei gibt es in weiten Teilen der Gesellschaft ein großes Interesse an wissenschaftlichen Themen. Die neue Jugendbewegung um Fridays for Future etwa sucht geradezu den Dialog mit der Wissenschaft. Wieder andere lehnen den Dialog ab und stellen evidenzbasierte Fakten und Entscheidungen in Frage.

Keine einfache Situation für Wissenschaftlerinnen und Kommunikatoren. Ein erster Ansatzpunkt für mehr Übersichtlichkeit könnte in der Rückbesinnung auf eine der Kernaufgaben von Wissenschaftskommunikation liegen, nämlich die Öffentlichkeit zu informieren über neue Ergebnisse aus der Forschung, über Forschungsprozesse und über noch zu füllende Wissenslücken - im Dialog: zuhörend, fragend und erklärend. Dieses Verständnis von Wissenschaftskommunikation ist besonders bei jenen Themen wichtig, wo die Zeit drängt. Der Klimawandel und das Artensterben gehören dazu, aber auch die Plastikflut und die Wasserkrise in vielen Teilen der Welt. Hier geht es darum, neben Grundlagenwissen über wesentliche Zusammenhänge auch das notwendige Wissen zum Handeln zu liefern.

Der Workshop „Weniger ist mehr – Wege aus der Kommunikationsflut“ schafft Raum für einen Austausch unter Kommunikatorinnen und Kommunikatoren aus Forschungsinstituten und Hochschulen – insbesondere aus der Nachhaltigkeitsforschung. Kurze inhaltliche Impulse wechseln sich ab mit Diskussions- und Arbeitsrunden. Die Teilnehmenden diskutieren und bewerten u.a. aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaftskommunikation. Weiterhin wird diskutiert, wie mit kritischen Stimmen kommuniziert und wie die Jugend besser erreicht werden kann. Bekannte und noch weniger bekannte Kommunikationsformate stehen ebenfalls im Fokus des Workshops – und die Frage: Sind Social Media die letzte Rettung?

Der Workshop findet im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation statt, die Transformative Forschung und die Debatte zur Großen Transformation unserer Gesellschaft thematisieren. Während der Tage der Transformation will die Schader-Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern die Frage bearbeiten: Wie kann die Transformation hin zu einer Nachhaltigeren Gesellschaft angeschoben und vor Ort umgesetzt werden und wie muss dies kommunikativ begleitet werden?

Weitere Informationen zu den Darmstädter Tagen der Transformation finden Sie hier:

www.schader-stiftung.de/tagedertransformation

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/kommunikationsflut



Programm

- 10:30 – 10:45 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Dr. Nicola Schuldt-Baumgart, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
- 10:45 – 12:15 Uhr **Impuls „Landkarte zur aktuellen Situation in der Wissenschaftskommunikation“**
Dr. Nicola Schuldt-Baumgart, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

mit anschließender Arbeits-Session
- 12:15 – 13:00 Uhr **Brown Bag Meeting „Journalismus zu Zukunftsthemen - Das Projekt RiffReporter“**
Carina Frey, RiffReporter – ZukunftsReporter
- 13:00 -13:45 Uhr **Impuls „Storytelling und Co. – Der Trend zur Narrativisierung“**
Prof. Dr. Martin Reisigl, Universität Bern

mit anschließender Arbeits-Session
- 13:45 -14:30 Uhr **Impuls „Neujustierung – Ziele, Zielgruppen und Erfolgsmessung in der Wissenschaftskommunikation heute“**
Philipp Schrögel, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

mit anschließender Diskussion
- 14:30 - 14:45 Uhr Kaffeepause
- 14:45 – 15:30 Uhr **Impuls „Kommunikation mit Skeptikern, Kritikern und Leugnern? Die Dos and Don'ts“**
Prof. Dr. Achim Bubenzer, klimafakten.de

mit anschließender Arbeits-Session
- 15:30 – 17:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Wissenschaftskommunikation mit Unbekannten? Jugendliche und Wissenschaftskommunikator*innen im Gespräch**
*Impulsgeber*innen und Schüler*innen*
- 17:00 - 17:30 Uhr **Lessons Learnt?! - ein gemeinsames Resümee**
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **6. März 2020** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: 0 61 51 / 17 59-25

- Am Workshop „**Weniger ist mehr – Wege aus der Kommunikationsflut**“ am 20. März 2020 nehme ich gerne teil.
- Ich bin leider verhindert.**

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch und per Video dokumentiert. Die Aufnahmen werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 6. März 2020** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: 06151 / 1759-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart
ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Saskia Flegler
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de